



Ausbau der B 96 Neustrelitz – Neubrandenburg Bürgerinformationsveranstaltung



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Mecklenburg
Vorpommern

DEGES

30. November 2017

Moderation
Julia Fielitz

zebra^{log}

Was erwartet Sie heute Abend?

18:00 Begrüßung, Ablauf und Organisatorisches

18:10 Einleitendes Interview

18:20 Präsentation zum Ausbau der B 96

19:30 Fragen und Antworten zum Ausbau der B 96

20:30 Abschluss

Einleitendes Interview mit

Nicole Ramm
(DEGES)

René Müller
(Ministerium für Energie, Infrastruktur und
Digitalisierung M-V)

AGENDA

1. **Warum wird die B 96 ausgebaut?**
2. **Wie läuft eine Straßenplanung allgemein?**
3. **Wie erfolgt die Linienfindung?/Was bisher geschah**
4. **Ausblick/Wie geht es weiter?**

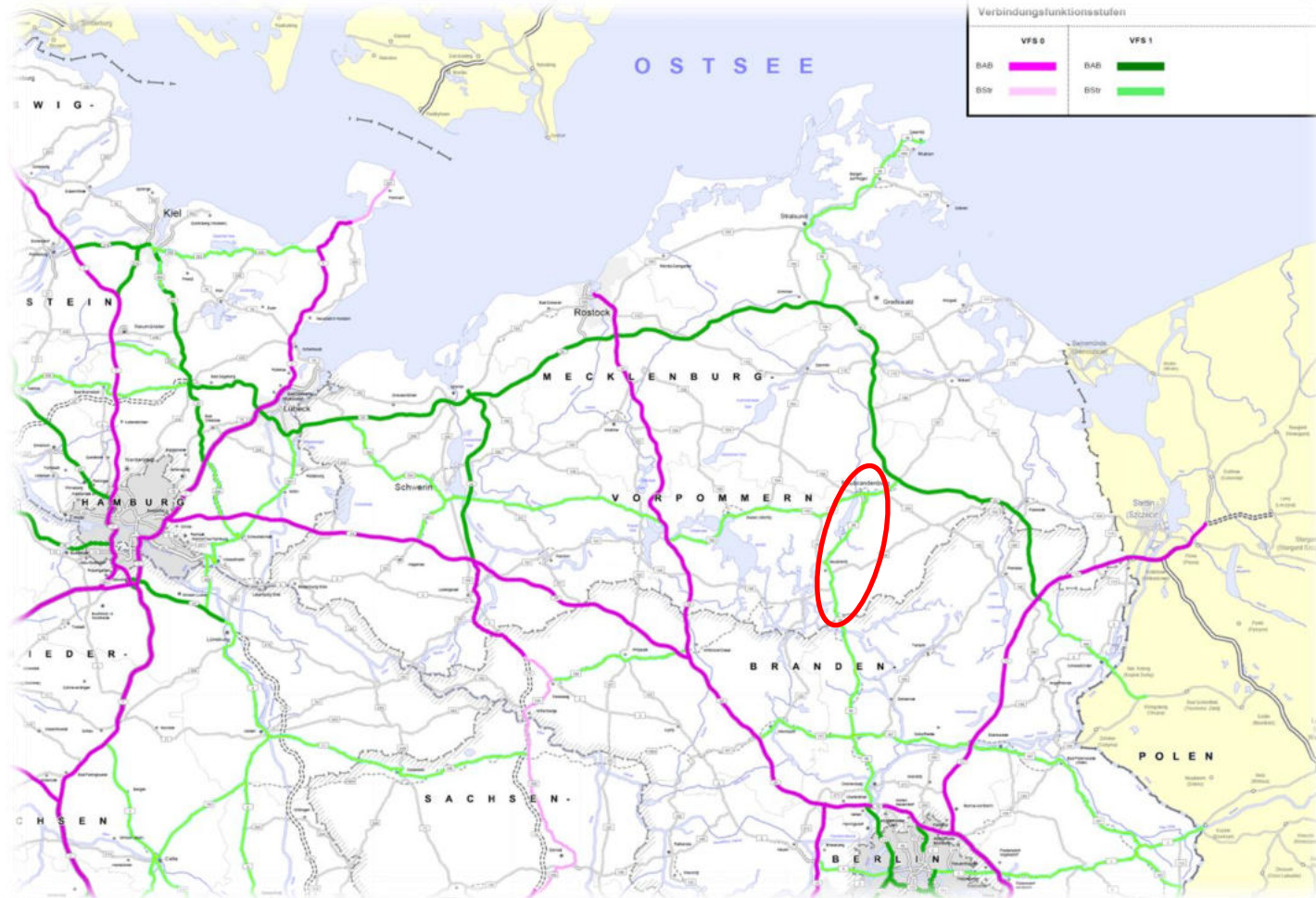
1

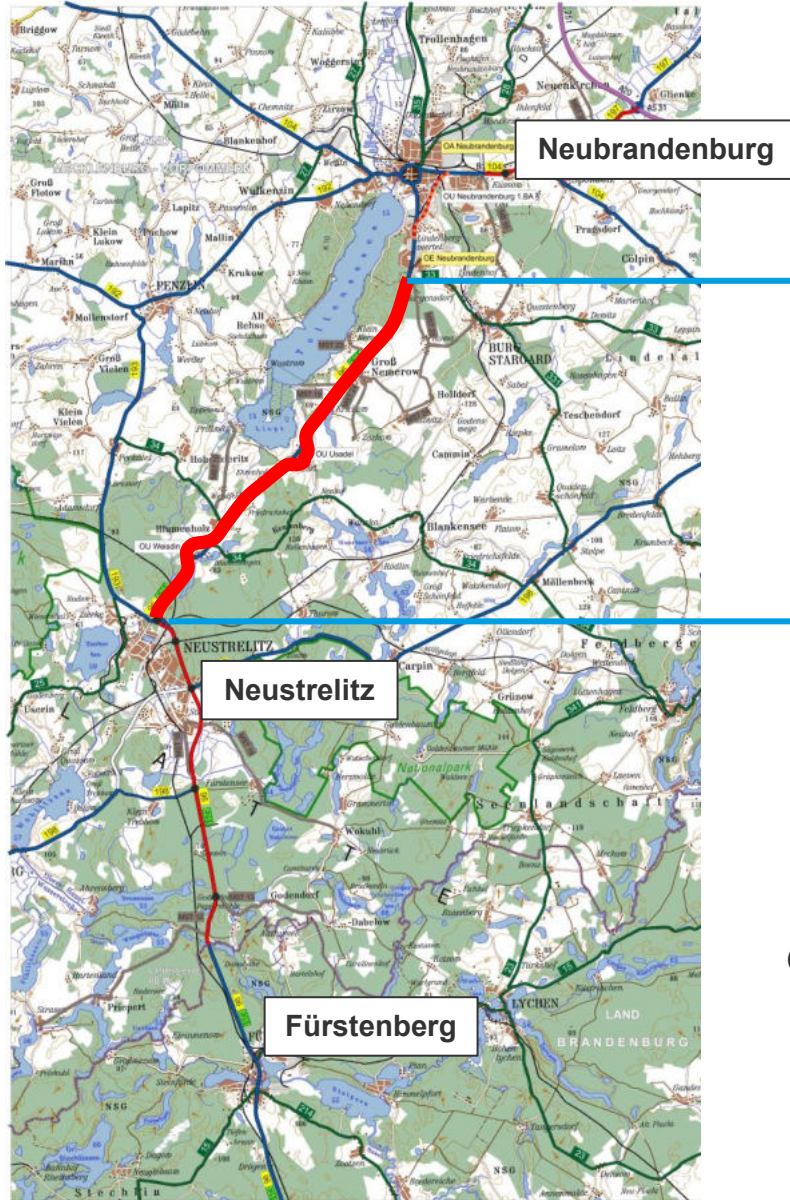
Warum wird die B 96 ausgebaut?

Bedeutung der B 96 im Straßennetz

Einstufung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:

- B 96 hat eine großräumige Verbindungsfunktion (Fernstraße)
- dies bedingt eine angestrebte PKW-Fahrtgeschwindigkeit von mind. 80 km/h





Streckenzug der B 96 von der Landesgrenze Brandenburg bis zur A 20

Ausbau B 96
Neustrelitz – Neubrandenburg

Richtliniengerechter Ausbau der B 96
entsprechend ihrer Funktion im Straßennetz
als Fernstraße/großräumige Verbindungs-
funktion von der A 10 zur A 20

Darstellung Ist-Zustand

Erhebliche Defizite:

- in der Linienführung und im Höhenverlauf (unzureichende Sichtweiten)
- bei der Fahrbahnbreite (ca. 1 m zu gering)
- kaum Überholmöglichkeiten
- 2 Ortsdurchfahrten (Weisdin und Usadel)
- 8 Einmündungen bzw. Kreuzungen zur Erschließung regionaler Ziele mit Geschwindigkeitsreduzierungen (davon 2 mit Ampelregelung)
- kein gesonderter durchgehender Radweg
- direkter Anschluss zahlreicher Grundstücks-, Acker- und Forstzufahrten



... führen zu unzureichender

- **Verkehrssicherheit**
- **Verkehrsqualität**
(Reisegeschwindigkeit/Leistungsfähigkeit)



Verkehrsbelegung

Ist-Zustand 2010

8.500 – 10.000 Kfz/24h

Prognose 2025

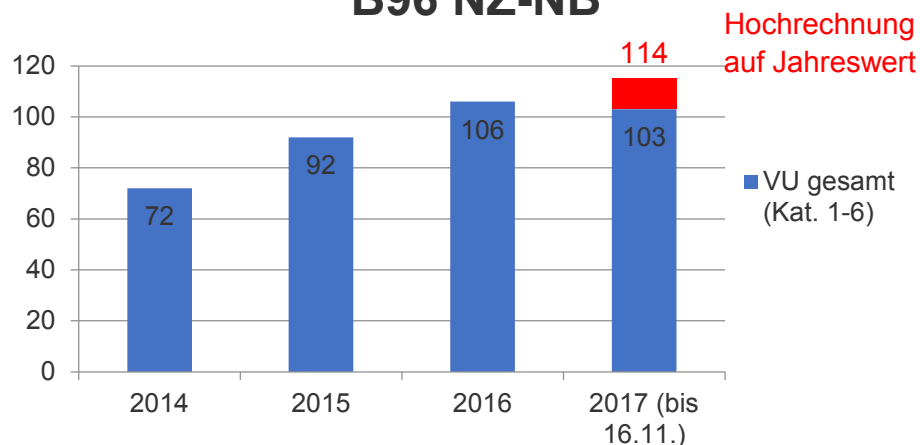
12.500 – 13.000 Kfz/24h

Unfallgeschehen

2014 – 2017

Steigende Unfallzahlen entgegen Bundestrend

Verkehrsunfallentwicklung B96 NZ-NB



Ziel des 20 km langen Ausbaus der B 96 und der Ortsumgehungen

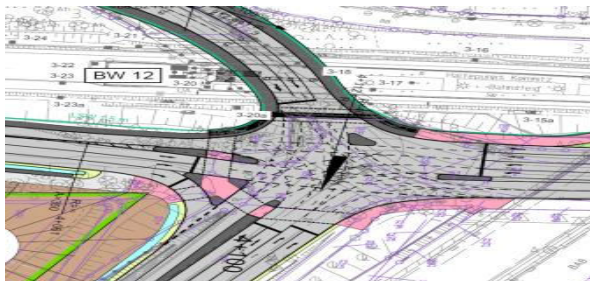
- **Entlastung der Ortsdurchfahrten Weisdin und Usadel** vom Durchgangsverkehr und damit Reduzierung von Verkehrslärm und Schadstoffen
- **Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit** durch **richtliniengerechten** Streckenausbau (keine Ortsdurchfahrten und Zufahrten, Verbesserung der Sichtverhältnisse, gesicherte Überholmöglichkeiten) und Reduzierung der Anschlüsse mit dem untergeordneten Netz (Knotenpunkte)



2

Wie läuft eine Straßenplanung allgemein?

Warum dauert das so lange?



1

2

3

4

5

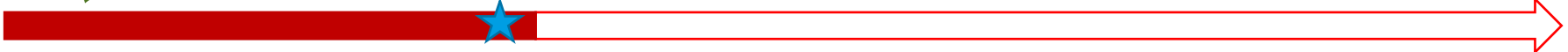
Bedarfsplanung

Vorplanung

Entwurfsplanung

Planfeststellung/
Baurecht

Ausführungs-
planung/Bau



Öffentlichkeitsbeteiligung

- Politik
- Behörden
- Versorger
- Gewerbetreibende
- Anwohner
- Gemeinden
- Verbände
- Interessengemeinsch.

Fachbeiträge

- Artenschutzgutachten
- Kartierungen
- Umweltverträglichkeitsgutachten
- Verkehrsgutachten
- Luftgutachten
- Schallgutachten
- Machbarkeitsuntersuchungen

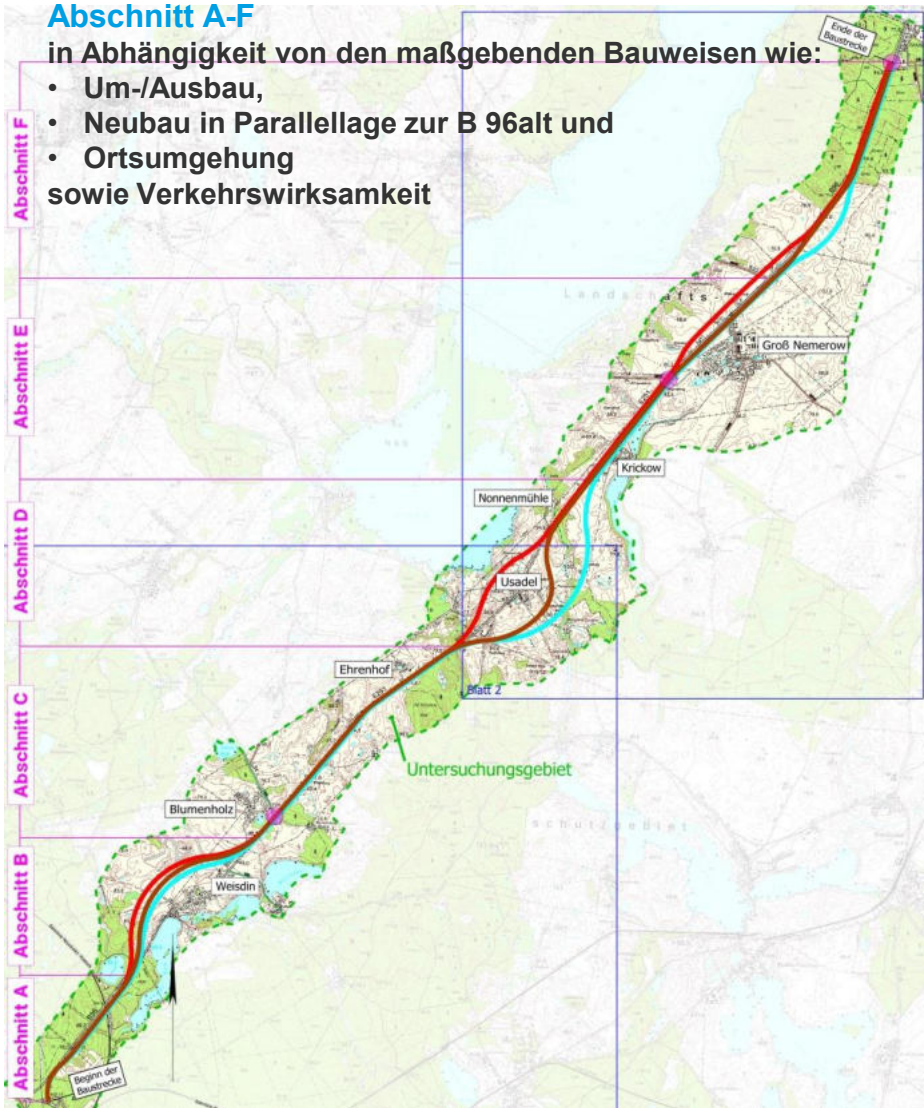
3

Wie erfolgt die Linienfindung?/ Was bisher geschah

Abschnitt A-F

in Abhängigkeit von den maßgebenden Bauweisen wie:

- Um-/Ausbau,
 - Neubau in Parallellage zur B 96alt und
 - Ortsumgehung
- sowie Verkehrswirksamkeit



Ablauf Vorplanung

Abstimmungen mit den Trägern öffentlicher Belange

1. Beteiligungstermin

- Festlegung UVS-Untersuchungsraum und -tiefe
- Festlegung der ökol. Sondergutachten
- Vorstellung der verkehrstechn. Untersuchung
- Vorstellung der Entwurfs- und Betriebsparameter

2. Beteiligungstermin

- Vorstellung der Raumwiderstände
- Festlegung der zu untersuchenden Varianten/
Anschlüsse ans untergeordnete Straßennetz
- Ausschluss von unverträglichen Varianten

3. Beteiligungstermin

- Vorstellung der Abwägungssystematik und des
Variantenvergleichs
- Auswahl und Begründung der Vorzugslinie

Planungsgrundlagen/ Bemessung der Straße

Ziel: Erhöhung der Leistungsfähigkeit

Fahrbahnbreite RQ 11,5 +

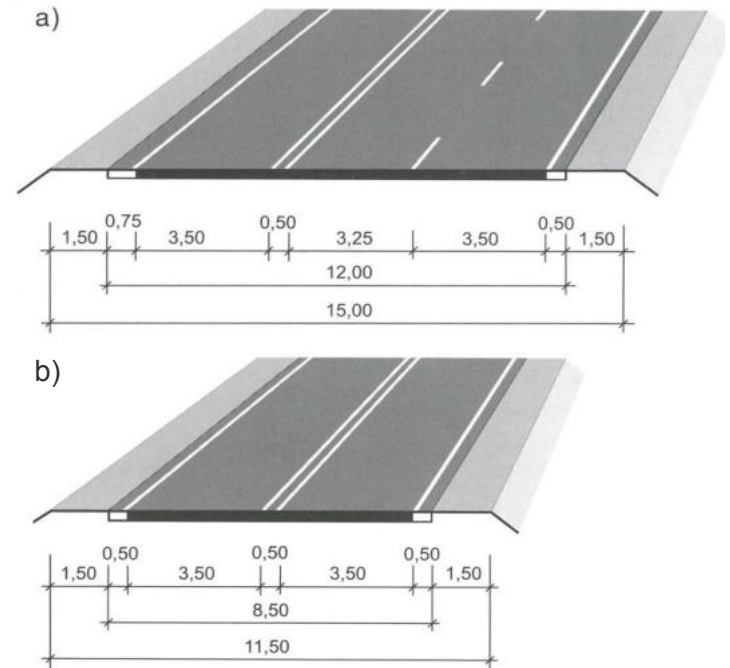
- a) 12 km Strecke mit Überholfahrstreifen gemäß Leistungsfähigkeitsbemessung (60 % von 20 km)
- b) 8 km Strecke ohne Überholfahrstreifen

Betriebsart: allgemeiner Verkehr

Anschlüsse ans untergeordnete Netz:

Reduzierung auf zwei neue Anschlüsse mit Ampel und Erhalt des Anschlusses nach Burg Stargard (L 33) mit Ampel gem. Regelwerk

gesonderter Radweg in Kombination mit notwendigen Erschließungswegen/B 96alt/vorh. Straßen



Sehr hoher Raumwiderstand/Konfliktschwerpunkte

Bevölkerung und Gesundheit des Menschen

- Wohn- und Mischgebiete (Bestand und rechtskräftige Planung)

Wasser

- Wasserschutzzone I

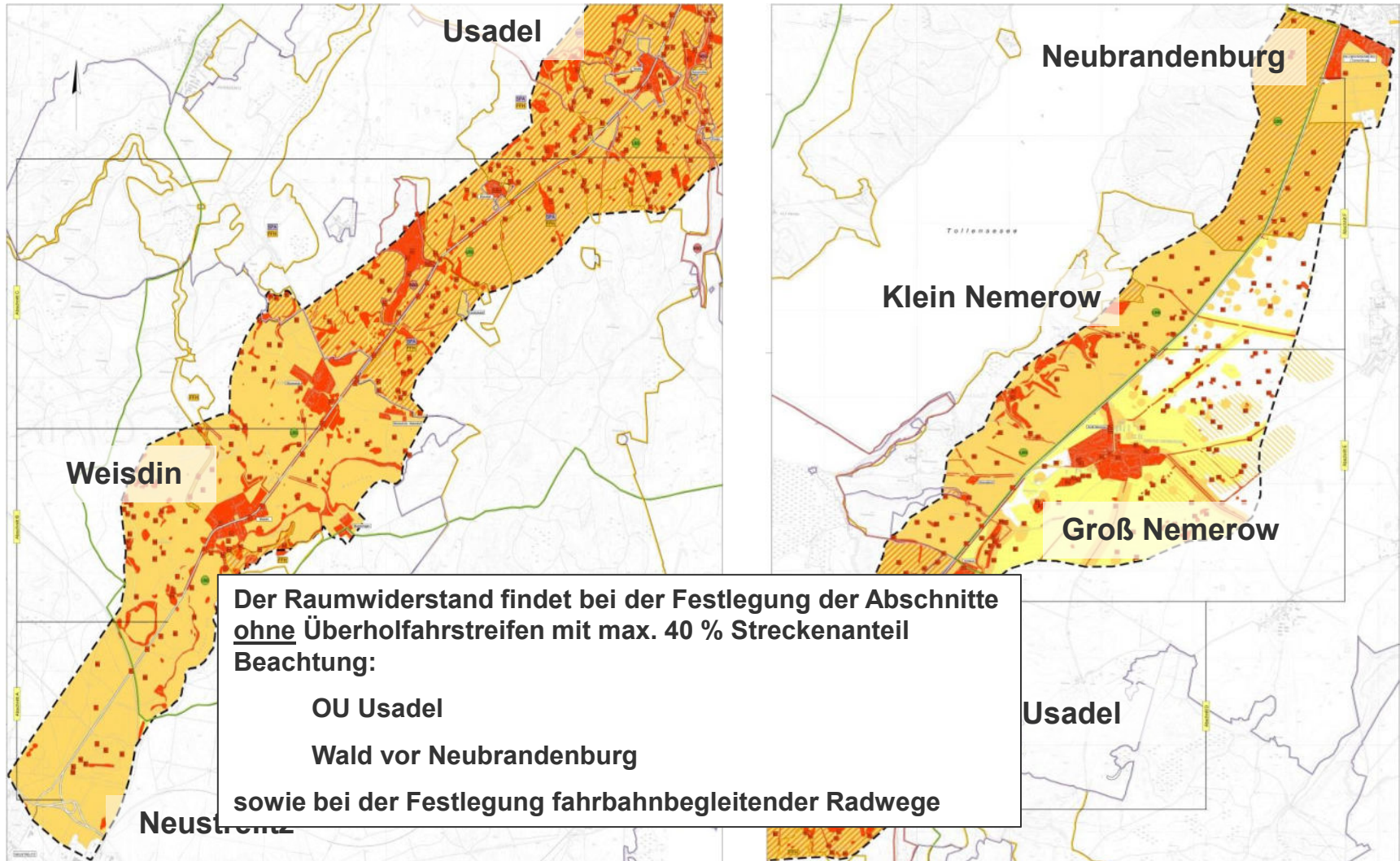
Kulturgüter und sonstige Sachgüter

- Bodendenkmale besonderer Bedeutung, Baudenkmale und Denkmalbereiche

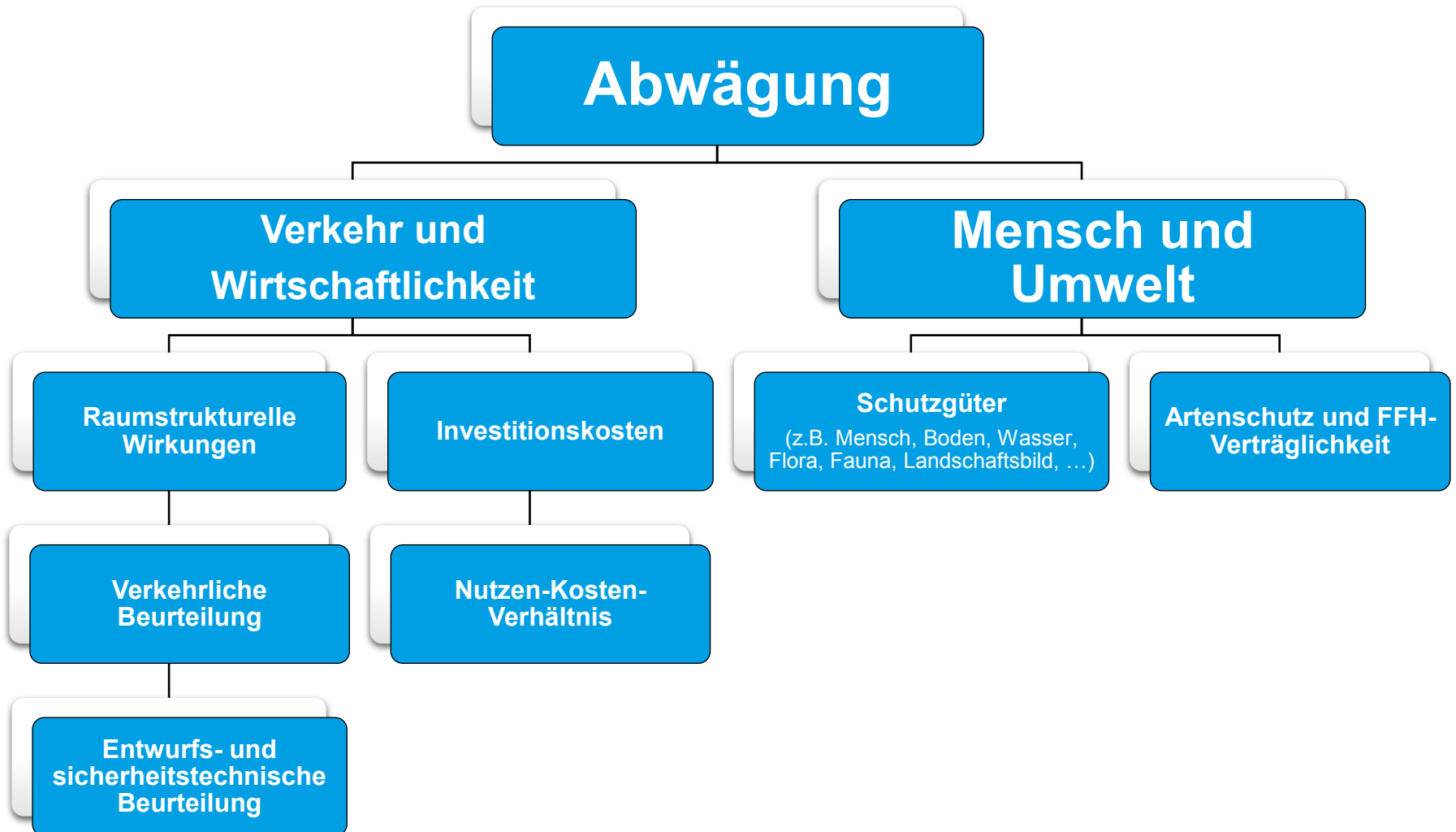
Biologische Vielfalt

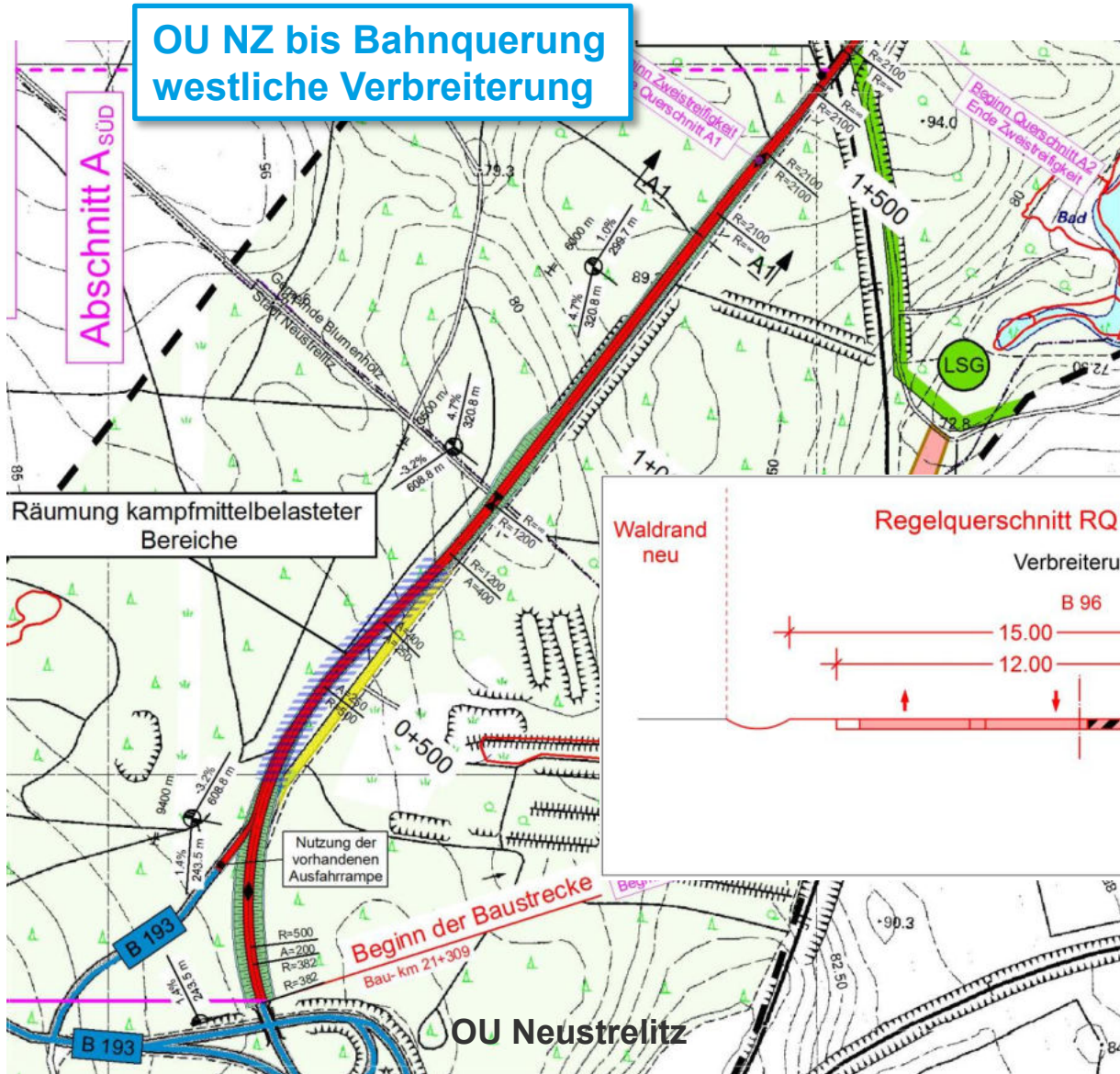
- gesetzlich geschützte Biotop, gesetzlich geschützte Bäume, gesetzlich geschützte Alleien,
- streng geschützte Arten, Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie, Vögel des Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie; seltene, gefährdete Arten der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommern
- FFH-Gebiete
 - „Tollensesee mit Zuflüssen und umliegenden Wäldern“, „Schlossberg Weisdin“
- SPA-Gebiete
 - „Wald- und Seenlandschaft Lieps-Serrahn“
- Naturschutzgebiete
 - NSG „Hellberge“, NSG „Nonnenbachtal“, NSG „Nonnenhof“

Sehr hoher Raumwiderstand



Zweiteilige projektspezifische Abwägungssystematik





**OU NZ bis Bahnquerung
westliche Verbreiterung**

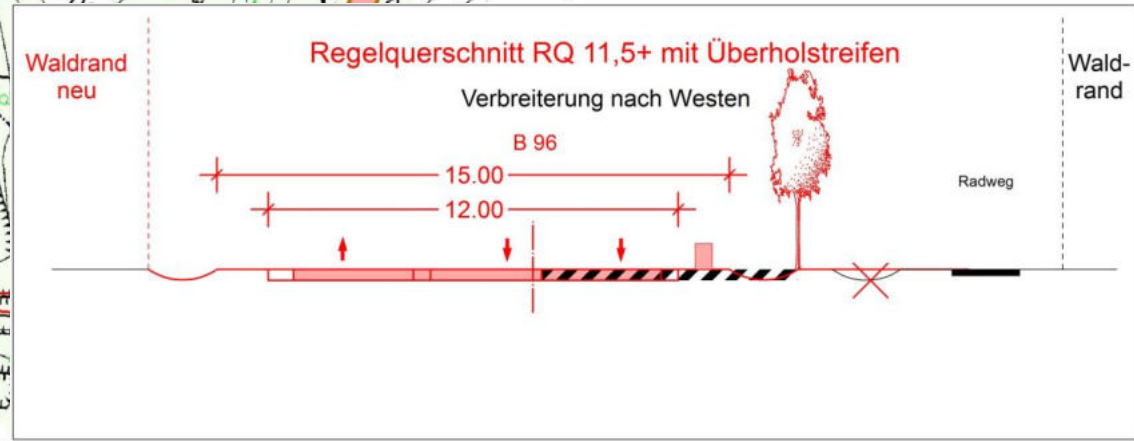
Abschnitt A_süd

Räumung kampfmittelbelasteter Bereiche

Nutzung der vorhandenen Ausfahrrampe
Beginn der Baustrecke
Bau-km 21+309

OU Neustrelitz

- Länge 1,6 km
- dreistreifiger Ausbau
- Nutzung vorhandener Radweg



**Bahn – OU Weisdin
östliche Verbreiterung**

Länge 0,6 km

dreistreifiger Ausbau

Beachtung Krebssee

Neubau östlich
Wirtschaftsweg zur Er-
schließung Langer See
(auf Anregung der Stadt
Neustrelitz im 3.TöB)

Rückbau vorhandener
Radweg Westseite





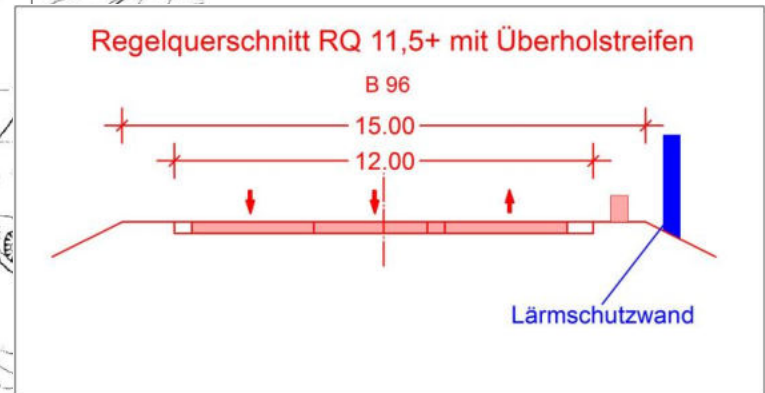
Länge 2,9 km

dreistreifiger Neubau

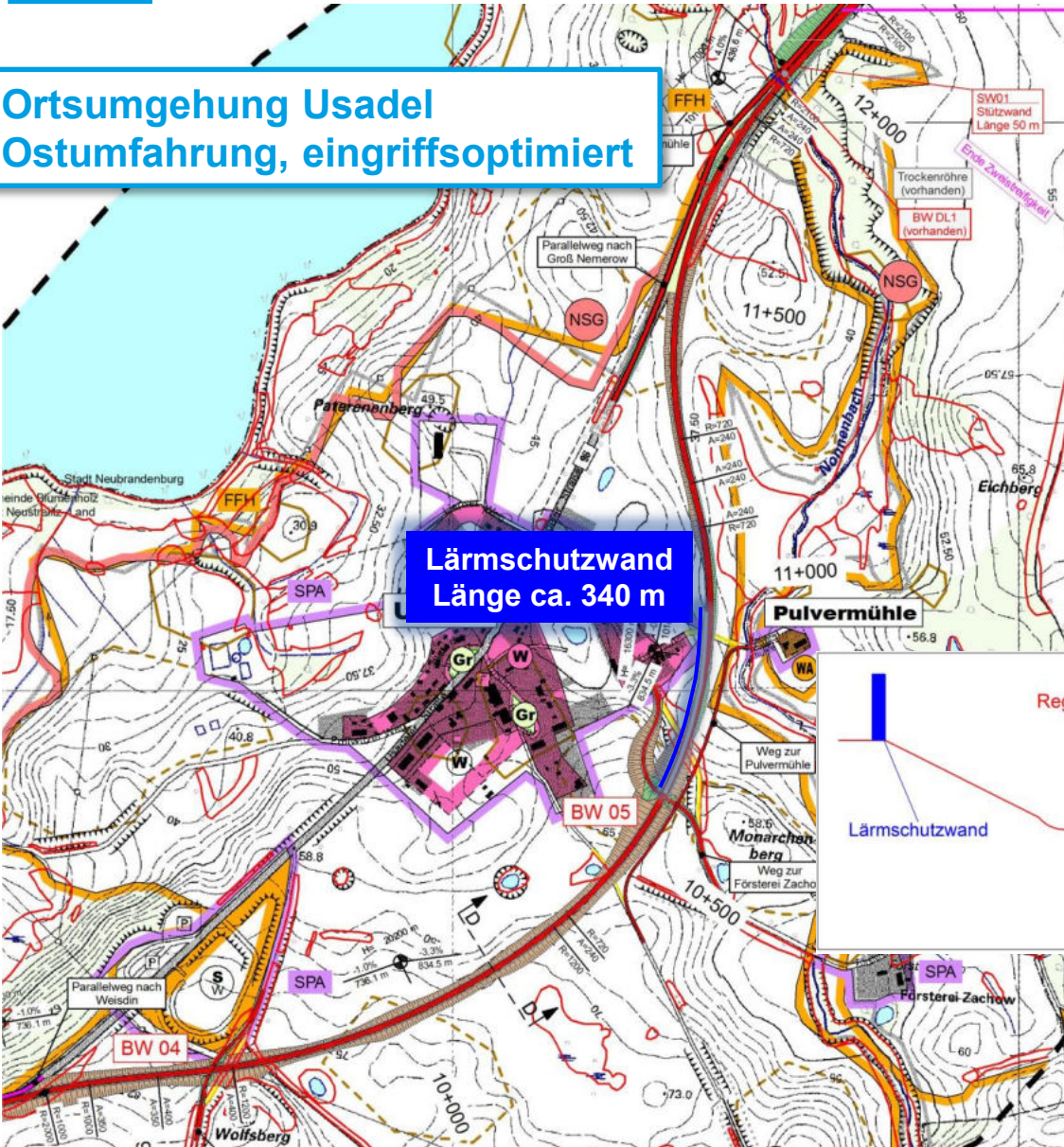
ortsnahe Trasse mit
Lärmschutzwand

eingriffsminimiert

Bauwerk für die
Überführung eines
Wirtschaftsweges



Ortsumgehung Usadel
Ostumfahrung, eingriffsoptimiert



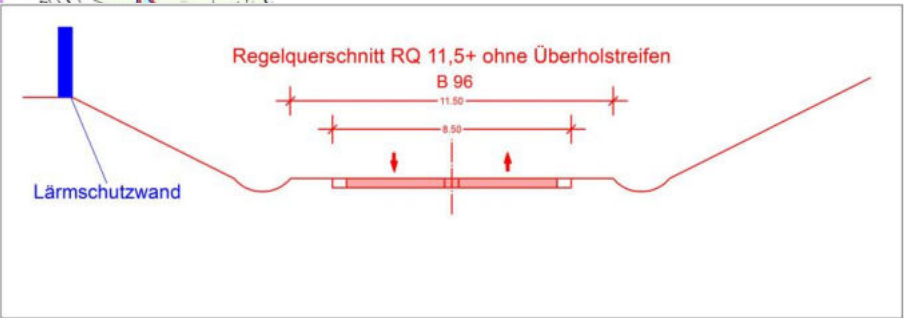
Lärmschutzwand
Länge ca. 340 m

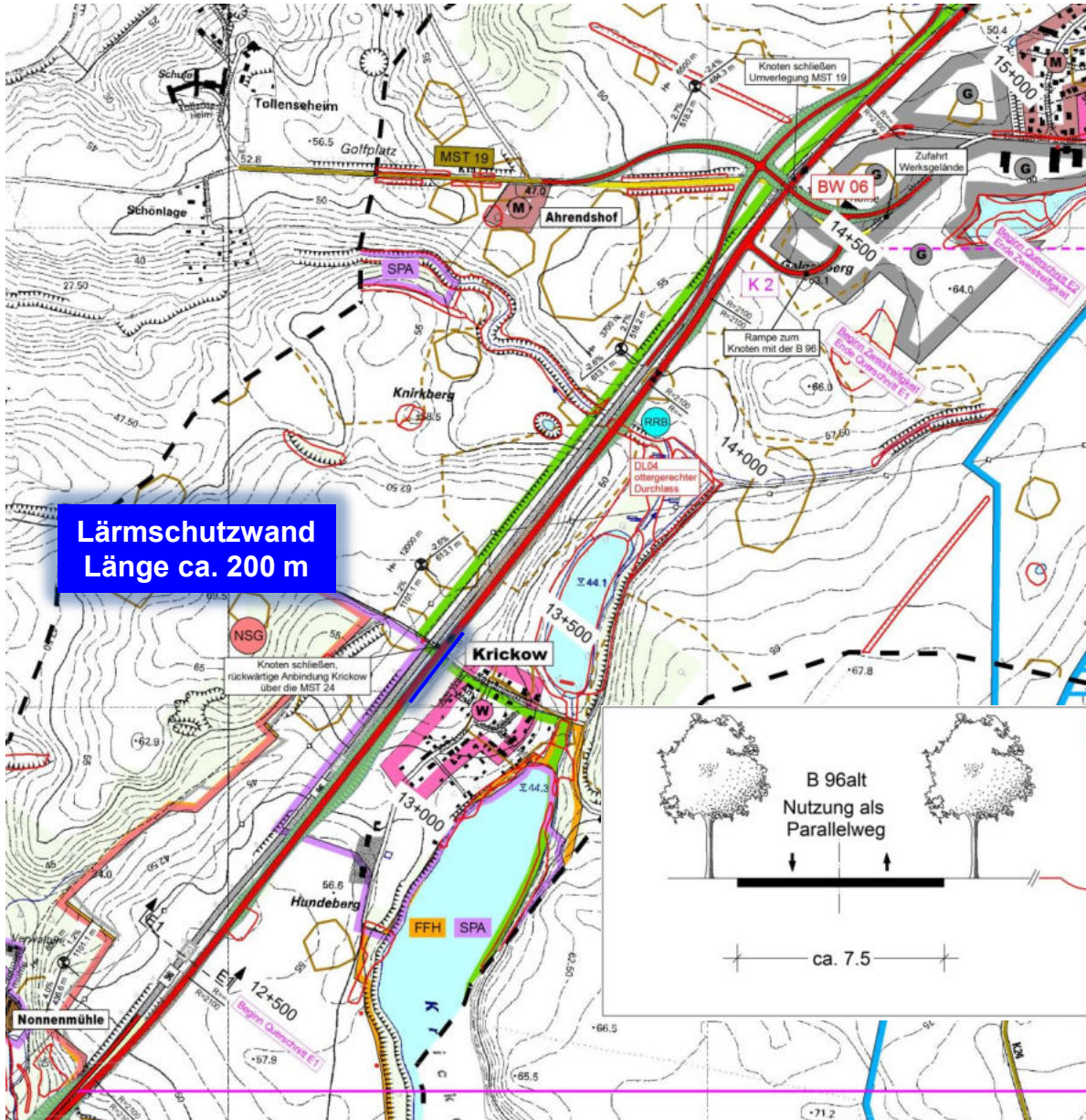
Länge 3,8 km, Einschnittlage

zweistreifiger Ausbau
ökologisch hoch sensibler
Bereich

zwei Bauwerke für die
Überführung von
Gemeindestraßen

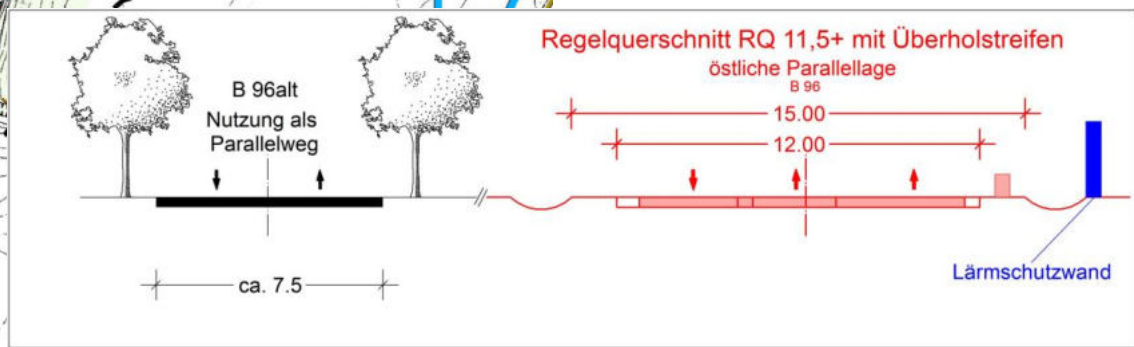
Lärmschutzwand

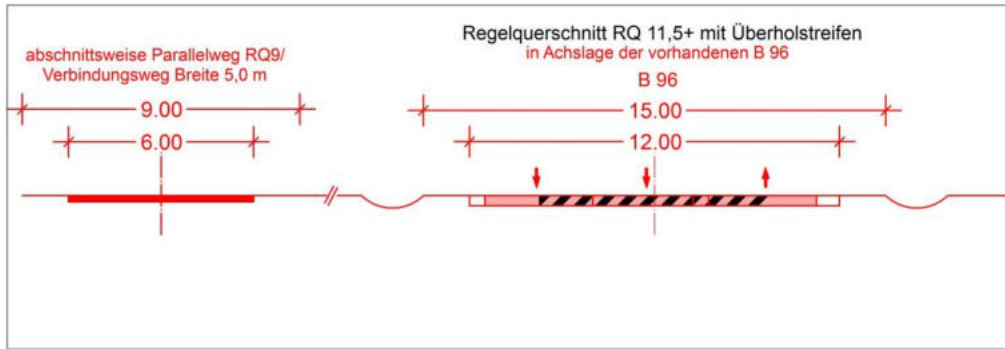




Zwischen OU Usadel
und Groß Nemerow
östliche Parallellage

- Länge 2,2 km
- dreistreifiger Ausbau
- Alleenerhalt
- Lärmschutzwand bei Krickow
- Anschlussstelle 2
Groß Nemerow





Zwischen Groß und Klein Nemerow
Lage in vorhandener Trasse

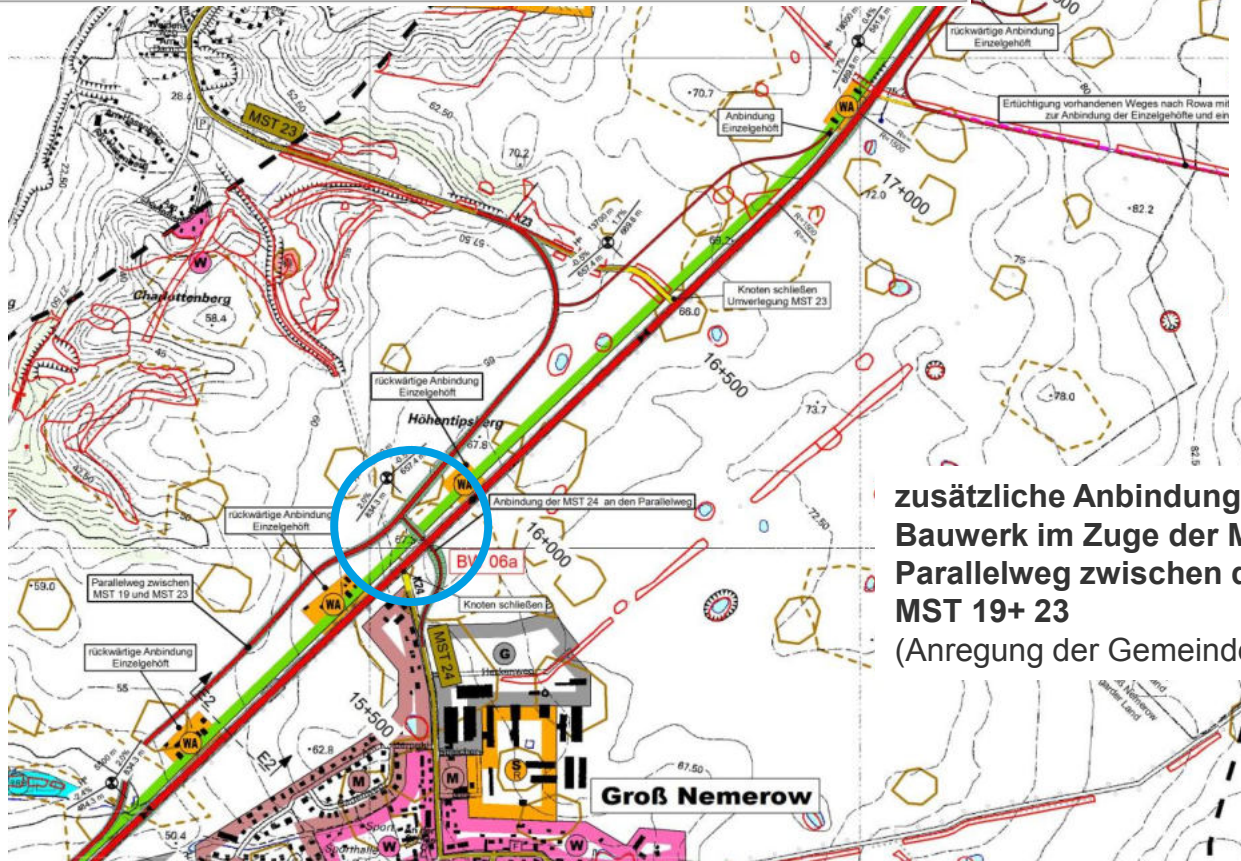
Länge 4,0 km

dreistreifiger Ausbau

Parallelweg zur Erschließung Klein Nemerow

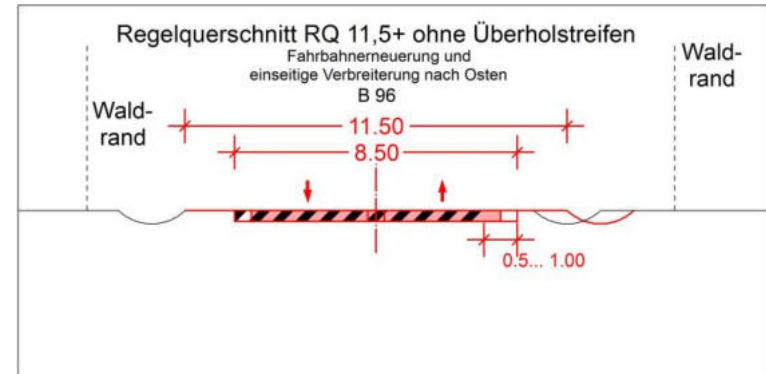
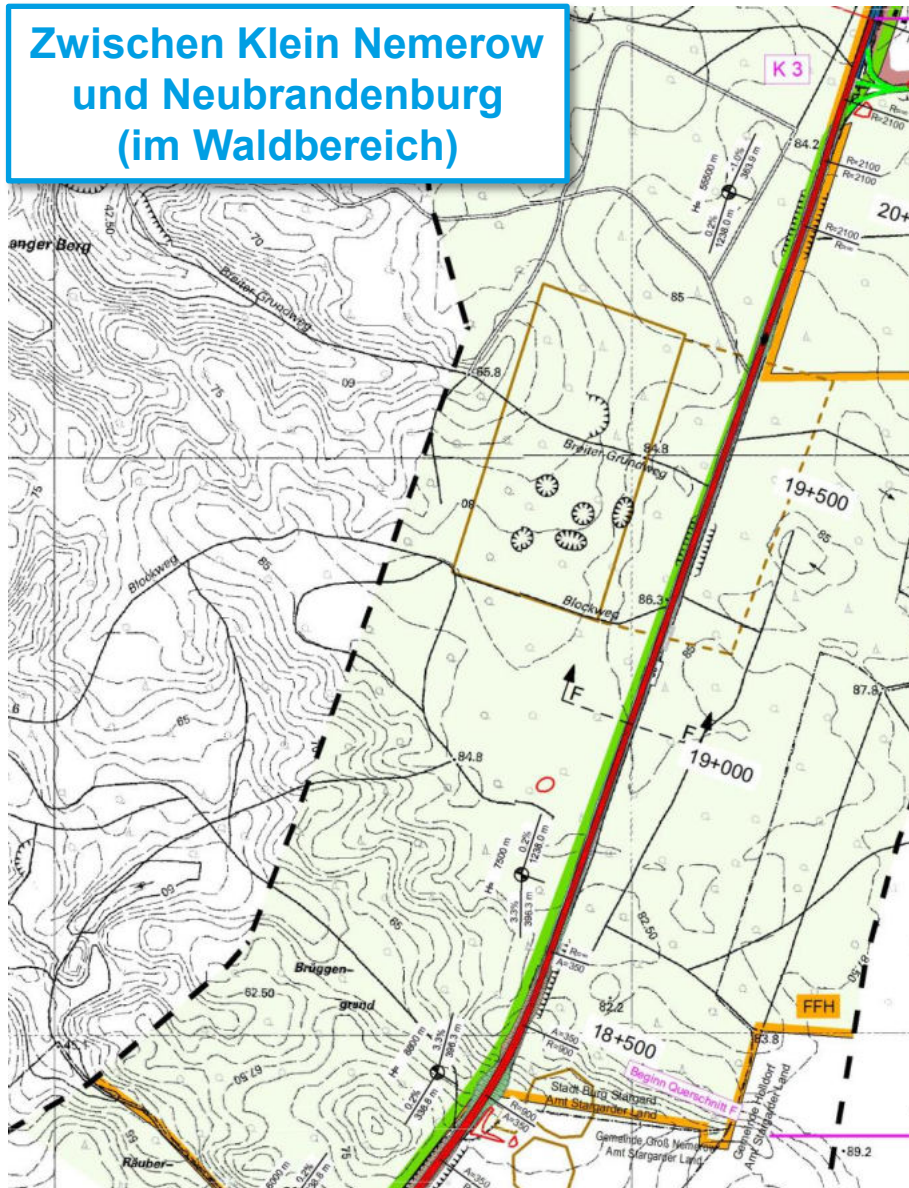
Wirtschaftswege zur Erschließung der Außenwohnbereiche

trassenferne Radwegführung



zusätzliche Anbindung Groß Nemerow mit Bauwerk im Zuge der MST 24 an Parallelweg zwischen den Kreisstraßen MST 19+ 23
(Anregung der Gemeinde Groß Nemerow)

Zwischen Klein Nemerow und Neubrandenburg (im Waldbereich)



Länge 2,0 km

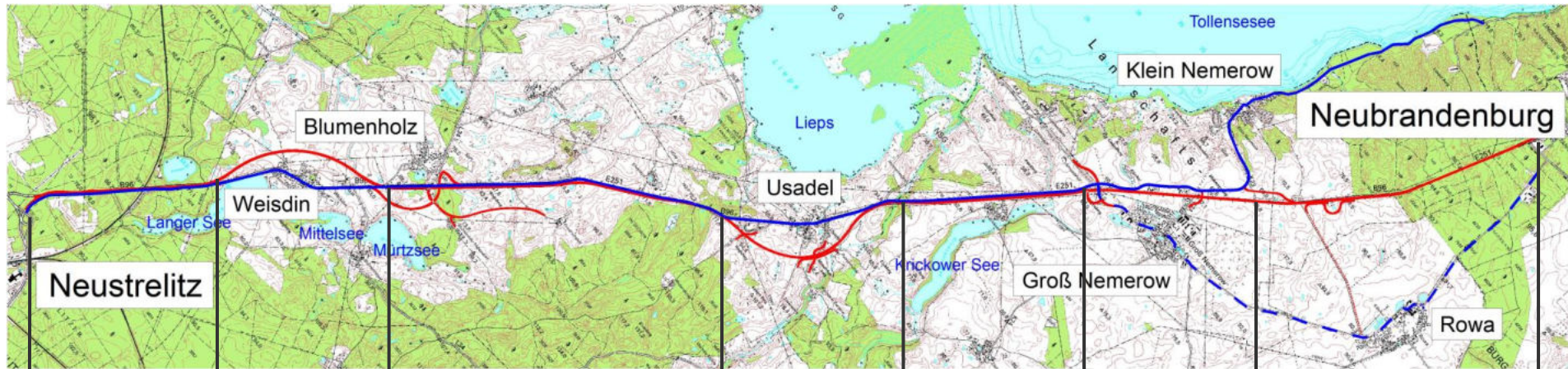
zweistreifiger Ausbau im Bestand

**ökologisch hochsensibler Bereich,
kein Eingriff in Waldbereiche**

trassenferne Radwegführung

**Erhalt der Anschlussstelle
Burg Stargard (L 33)**

Wie erfolgt die Linienfindung?
Was bisher geschah



Neustrelitz

Neustrelitz bis OU Weisdin

östl./westl. Verbreiterung

OU Weisdin

Führung durch Ortsdurchfahrt Weisdin

OU Weisdin bis OU Usadel mit Ampelknoten K 1 und Brücke

östl. Parallellage

Führung auf alter B 96

OU Usadel

Führung durch Ortsdurchfahrt Usadel

OU Usadel bis Groß Nemerow

Führung auf alter B 96

Groß Nemerow bis Klein Nemerow mit Ampelknoten und Brücke

Führung auf Parallelweg bzw. über Groß Nemerow/Rowa

Klein Nemerow bis Neubrandenburg

Führung auf Uferweg am Tollensesee bzw. über Groß Nemerow/Rowa

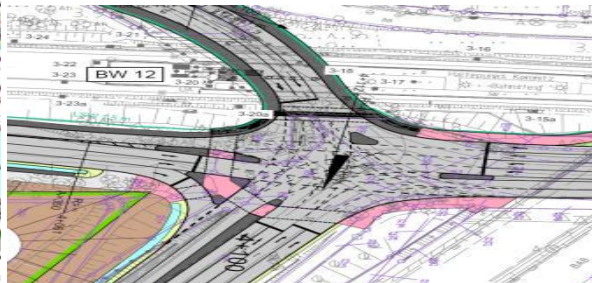
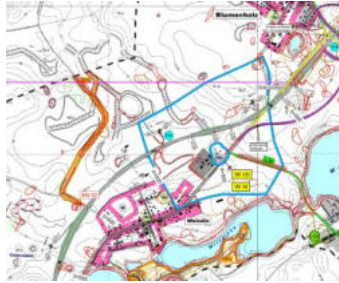
Führung auf vorhandenem Rad- bzw. neu zu bauenden Wirtschaftsweg östlich der B 96

Künftige Radwegführung

4

Ausblick/ Wie geht es weiter?

Wie geht es weiter?



1

2

3

4

5

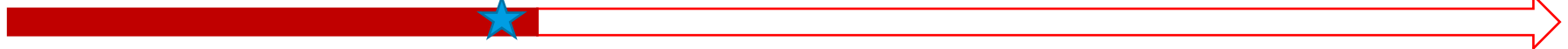
Bedarfsplanung

Vorplanung

Entwurfsplanung

Planfeststellung/
Baurecht

Ausführungs-
planung/Bau



Öffentlichkeitsbeteiligung

- Politik
- Behörden
- Versorger
- Gewerbetreibende
- Anwohner
- Gemeinden
- Verbände
- Interessengemeinsch.

Fachbeiträge

- Artenschutzgutachten
- Kartierungen
- Umweltverträglichkeitsgutachten
- Verkehrsgutachten
- Luftgutachten
- Schallgutachten
- Machbarkeitsuntersuchungen

Für Ihre Hinweise und Anregungen:

neustrelitz@deg.es.de
(freigeschaltet bis Jahresende)

Fragen und Antworten zum Ausbau der B 96

Für Ihre Hinweise und Anregungen:

neustrelitz@deg.es.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Ihre Hinweise und Anregungen:

neustrelitz@deg.es.de